

## **Durch die enge Pforte auf den schmalen Weg – Teil 24**

Quelle: <http://so4j.com/what-is-a-lukewarm-christian>

### **Was ist ein lauwarmer „Christ“?**

Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=0IRkU4KrURI#t=266>  
Video vom 24. Januar 2013: Predigt von John MacArthur

Erlöst oder selbst getäuscht?

### **Was lullt die Menschen in diese Täuschung ein?**

Wie konnte es so weit kommen, dass man sich in dieser Illusion wohl fühlt, ohne überhaupt zu bemerken, dass man getäuscht worden ist? Ich möchte einige Dinge aufzählen, die dazu beigetragen haben:

#### **1. Oberflächliches Verständnis des Evangeliums**

Die „Christenheit“ ist davon durchdrungen, wenn sie nicht gar schon davon beherrscht wird. Es liegt ein Mangel an Erkenntnis über die wahren Begriffe des Evangeliums, über die genaue Definition von Erlösung und dem errettenden Glauben vor.

Inzwischen hat man allgemein eine solch schwache, geistlose, oberflächliche, verniedlichte, emotionalisierte und psychologisierte Haltung gegenüber dem Evangelium, dass die meisten Menschen, die sich „Christen“ nennen, noch nicht einmal mehr eine vernünftige Erklärung der großartigen Erlösungslehren geben können. Sie kennen sie nicht. Man kann auch nicht erwarten, dass sie etwas darüber wissen, weil in vielen Fällen diejenigen, die sie unterweisen, sie selbst nicht kennen. Somit haben Menschen ein völlig falsches Verständnis, was ihren geistlichen Zustand anbelangt, weil sie gar nicht begriffen haben, was errettender Glaube und das Erlösungsevangelium sind.

Man sollte meinen, dass jemand wie ich, der die meiste Zeit seines Lebens damit verbracht hat, zu versuchen, den Menschen das Evangelium zu erklären und ihnen darzulegen, was echte Reue und Buße bedeuten und dass sie ihren Glauben und ihr Vertrauen auf Jesus Christus setzen sollen und ihnen zu erläutern, was die Rechtfertigungslehre wirklich bedeutet, für die christliche Kirche eine Art „Held“ wäre, aber Fakt ist, dass ich für sie ein Anti-Held bin. Es heißt, ich würde auf den Gefühlen der Menschen herumtrampeln und in die bequemen Schlafzimmer ihrer Toleranz einfallen. Ich gelte als umstritten; aber so wird die Wahrheit generell betrachtet. Die Kirche ist so unwissend, was das Evangelium anbelangt, dass wenn man die

wahre Botschaft lehrt, von der Kirche diffamiert wird.

Ich möchte an dieser Stelle einen 15-seitigen Artikel in einem Journal, das mit zugesandt wurde, erwähnen. Darin wurde ich für das angegriffen, was ich darüber gesagt hatte, was es bedeutet, ein wahrer Christ zu werden. Der Verfasser war ein christlicher Pastor. Ich möchte nur dazu sagen, dass heute in der christlichen Welt das wahre Evangelium zu predigen mit mehr geistlicher Kriegsführung verbunden ist als es der übrigen Welt zu verkünden.

Der erste Grund, weshalb Menschen in diese Täuschung eingelullt werden können, ist also, weil sie gar nicht wissen, was das Evangelium bedeutet. Sie können irgendwo in einem „Gottesdienst“ sitzen, der von einer angeblichen „Kirche“ abgehalten wird und sich eine Predigt von jemandem anhören, der sich als „christliche Pastor“ bezeichnet, umgeben von Menschen, die vorgeben Christen zu sein und sich dabei wohlfühlen, gleichgültig in welcher geistlichen Verfassung sie sich befinden.

## **2. Ein falsches Gefühl von Sicherheit**

Man vermittelt Dir die Vorstellung, dass Du ein wahrer Christ seist, wenn:

- Du Dich im Hinblick auf Gott gut und Dich irgendwie zu Ihm hingezogen fühlst, was man als „Liebe“ bezeichnet
- Du an Jesus glaubst
- Du mit Jesus verbunden bist
- Du an dem teilhaben willst, was Jesus tut
- Du willst, dass Jesus in irgendeiner Form an Dir arbeitet, so dass Er aus Dir das macht, was Du Dir wünschst

Das wird Dir dann bestätigt, wenn Du das so genannte „Sünder-Gebet“ nachsprichst. Danach wird Dir zertifiziert, dass Du ein echter Christ bist. In manchen Fällen, wenn Du zum Altar nach vorne kommst und dieses Gebet nachsprichst, wird Dir das sogar doppelt bescheinigt. In einigen Fällen reicht es aber schon aus, wenn Du eine Art Ergebenheit im Hinblick auf die Versammlung zeigst, in denen von „Jesus“ die Rede ist. Da bekommst Du dann schon ein Zertifikat.

Doch in den meisten Fällen ist es so, dass wenn Du Dich mit Jesus wohlfühlst und auch willst, dass Er an Dir arbeitet und zum HERRN Deines Lebens wird, dass Dir bestätigt wird, dass alles in Ordnung ist. Solange Du sagst, dass Du Jesus in Deinem Leben haben willst, dass Du an Ihn glaubst, zu Ihm betest und Ihn bittest, Dein Leben in Ordnung zu bringen, die richtigen Dinge sagst, Du emotional richtig auf die Veranstaltungen reagierst, die in Seinem Namen stattfinden, bist Du für die „Kirche“ vollkommen in Ordnung.

Und tatsächlich baut Dich das auf. Du bekommst regelmäßig die Bestätigung: „Gott liebt dich, und er liebt dich bedingungslos. Und alles, was er will, ist, all die Wünsche und Träume, die du in deinem Leben hast, zu erfüllen. Du bist hier, um ihm deine Liebe zu zeigen.“ Aber diese Art von Bestätigung führt Dich zu dem falschen Glauben, dass Du nun kontinuierlich gesegnet seist.

Und so kommt es, dass der Mangel an Erkenntnis über die Definition des Evangeliums und dieser überwältigende Drang der „Pastoren“, dass sich jeder in ihrer „Kirche“ gut fühlt und dass sie den Menschen versichern, dass ihre Beziehung zu Gott völlig in Ordnung sei, wenn sie nur mit Leuten zusammen sind, die über Jesus sprechen, diese in den Traum lockt und verführt, dass ihre Beziehung zu Gott richtig sei. Aber dem ist nicht so.

### **3.Falsche Selbsteinschätzung**

Wenn jemand zu mir sagt: „Ich bin mir nicht sicher, ob ich ein Christ bin“, wie sollte ich darauf spontan darauf reagieren? Sollte ich ihm da erwidern: „Natürlich bist du das. Du bist hier. Hast du schon das Sünder-Gebet gesprochen? Bist du schon im Gebetsraum gewesen? Wie kannst du dann sagen, dass du dir nicht sicher bist, ein Christ zu sein? Schau dich an, natürlich bist du ein Christ. Du hast eine Bibel. Ich sehe du hast sogar eine John MacArthur Studienbibel, also musst du ein Christ sein. Was meinst du eigentlich damit, dass du denkst, dass du dir nicht sicher bist?“

Wenn mir jemand sagt, dass er sich nicht sicher ist, ob er ein Christ ist, dann ist meine Reaktion darauf, dass ich ihm sage: „Der Grund, weshalb Du Dich nicht wie ein Christ fühlst, ist der, dass Du kein Christ bist.“ Es ist viel wichtiger einer solchen Person zu einer aufrichtigen Selbstüberprüfung zu raten, als zu versuchen, seine Zweifel aus dem Weg zu räumen. Wenn Du an Deiner Erlösung zweifelst, dann gibt es dafür einen Grund. Er mag berechtigt, aber auch unberechtigt sein. Du kannst jedes Recht dazu haben, daran zu zweifeln, dass Du auf dem richtigen Weg zum Himmel und ein wahrhaftiger Gläubiger bist. Und solange bis ich nicht ein Muster in Deinem Leben sehen und beurteilen kann, ob dies ein berechtigter Zweifel ist, weil Du einer satanischen Versuchung unterliegst, Gott nicht zu vertrauen, Der Dich erlöst hat, kann ich nicht sicher sein. Deshalb hinterfrage ich die Tatsache, dass Du Zweifel hast, um herauszufinden, ob der Grund dafür berechtigt ist.

Aber das wird allgemein nicht so gemacht. Diese Methode ist nicht populär. In der Tat sind die Worte, die ich gerade zu Euch spreche, in vielen, vielen „christlichen Kirchen und Gemeinden“ mächtig eingeschränkt worden. Da wird man sagen: „Was? Du stellst die Erlösung von jemandem in Frage? Was glaubst du eigentlich, wer du bist?“ Nun ich bemühe mich lediglich sicher zu stellen, dass die Worte von Jesus Christus in **Matthäus Kapitel 7** in dieser Generation zum Tragen kommen und erkläre, dass viele Menschen in einer

massiven Illusion leben im Hinblick auf ihre Beziehung zu Gott und dass sehr viele zu dieser Kategorie zählen. Das ist nicht meine Botschaft. Es ist die Botschaft des großen Hirten, und ich bin nur sein Unter-Hirte, der Seine Botschaft weitergibt.

Außerdem ist man heute sehr gnaden-orientiert. Man will, dass die Menschen sich in den so genannten „Kirchen und Gemeinden“ außerordentlich wohlfühlen. Und die „Prediger“ wollen von den Mitgliedern gemocht werden. Konfrontationen sind da total unerwünscht. Man mag es überhaupt nicht, wenn man ihr geistliche Leben hinterfragt. Die „Pastoren“ sind so gnaden-orientiert, dass man nicht will, dass die Menschen sich wegen ihrer Sünden schlecht fühlen, sie sollen sich glücklich über Gottes Liebe fühlen. Aber das ist absolut NICHT biblisch.

## **2.Korinther Kapitel 13, Vers 5**

**Macht an euch selbst die Probe, ob ihr im Glauben steht, prüft euch selbst! Oder könnt ihr nicht an euch selbst erkennen, dass Jesus Christus in euch ist? Da müsset ihr ja unbewährt (= unechte Christen) sein.**

Diese Worte richtete der Apostel Paulus an eine Gemeinde, in der er 2 Jahre seines Lebens verbracht hatte. Es war eine Gemeinde, in der sich die Menschen zu Jesus Christus bekannt hatten, in der sie sich hatten taufen lassen und in der sie von Paulus unterwiesen wurden. An die Korinther-Gemeinde hat Paulus zwei Briefe geschrieben und darüber hinaus noch drei weitere, die aber nicht in die Bibel übernommen wurden. In dieser Gemeinde hatten die Menschen so vieles von dem Apostel gehört. In den zwei Briefen, die in der Bibel dokumentiert sind, hat er insgesamt 29 Kapitel geschrieben, die vom Heiligen Geist inspiriert wurden.

Und dennoch musste er ihnen die oben erwähnten Worte schreiben. Nach Jahren unter dem Dienst von Apostel Paulus und unter seinen Unterweisungen und denen seiner Sendboten und nach Jahren, in denen die Menschen dort sich zu Jesus Christus bekannt hatten, schrieb er ihnen: „Ihr müsst wieder zum Anfang zurückkehren und Euch prüfen, um zu sehen, ob Ihr wirklich im Glauben seid.“ In der Tat sollte das im Gemeindeleben zum normalen Ablauf gehören.

Was meine ich damit?

## **1.Korinther Kapitel 11, Verse 26-27**

**26 Denn sooft ihr dieses Brot esst und den Kelch trinkt, verkündigt ihr (damit) den Tod des HERRN, bis Er (wieder-) kommt. 27 Wer daher in unwürdiger Weise das Brot isst oder den Kelch des HERRN trinkt, der wird sich am Leibe und am Blute des HERRN versündigen.**

Wenn Du ein unechter Christ bist und nimmst an der Kommunion teil, dann wirst Du schuldig am Tod von Jesus Christus. **„Macht an euch selbst die Probe!“** Jedes Mal, bevor Du am Herrenmahl teilnimmst, solltest Du Dich selbst prüfen. Wenn Du das nicht tust oder es nicht machen willst, besteht die Wahrscheinlichkeit, dass Du in Deinem Selbstbetrug eine Wohlfühlzone gefunden hast.

#### **4. Fixierung auf religiöse Aktivität**

In einer Kirche oder Gemeinde und mit Menschen zusammen zu sein, die sich „Christen“ nennen und „Quasi-christliche Literatur“ zu lesen, über Gott zu reden und wie viele Menschen heute sich „geistlich“ zu fühlen, selbst in einem Bibelseminar oder Teil einer so genannten „christlichen Organisation“ zu sein, das lullt die Menschen in die Täuschung ein, dass dies mit Erlösung gleichbedeutend sei.

Meine Güte, in der Christenheit wimmelt es von Leuten, die in religiösen Aktivitäten aller Art involviert sind. Denkt einmal an all die christlichen Organisationen, von denen es unzählige gibt. Denkt an die christlichen Veröffentlichungen in Form von Büchern, Musik, Literatur jeglicher Art, Fernseh- und Radiobeiträgen. Das nimmt kein Ende. Wie viele Menschen sind in all diese Dinge involviert? Denkt an all die Kirchen, angefangen von der römisch-katholischen über die orthodoxe bis hin zu allem, was sich „christlich“ nennt, wozu auch Kulte, der liberale Protestantismus, jedwede Denomination, Kirche und Gemeinde gehören. Kirchen schießen jetzt überall wie Pilze aus dem Boden, weil jeder meint, seine eigene Gemeinde gründen zu müssen. Dazu muss man heute nicht mehr berufen, begabt, ausgebildet oder ordiniert sein. Es genügt, wenn man unternehmerisches Denken besitzt. Überall schießen diese Kirchen aus dem Boden und erfinden sich neu, wobei es einzig und allein um die Persönlichkeit des Kirchenleiters geht. Und sie ziehen unzählige leichtgläubige Menschen in ihren Bann.

Vor ein paar Tagen erst hat mir jemand etwas gezeigt, das jedem in meinem Stadtteil ausgehändigt wurde. Es war ein Flyer der „New Techno Church“, die „Break Dancing Jesus Boy“ anbot. Nun sind darin eine Menge Menschen involviert. Zu dieser Veranstaltung können die Leute ihre Rap-Alben und sogar ihren eigenen Diskjockey mitbringen. Wer weiß, was da alles abgeht! Alle, die sich für „Break Dancing Jesus Boy“ interessieren, können sich da einbringen. Und wir lachen darüber, weil wir es absolut komisch und skurril finden, wobei es eine der schlimmsten Tragödien ist. Überall gibt es religiöse Aktivität.

## 5. Die faire Ausgleichshaltung

Typischerweise fängt alles für gewöhnlich so an: „Ich bin grundsätzlich ein guter Mensch.“ Es geht um die Vorstellung, dass man an Gott glaubt und von daher ein besserer Mensch ist als andere. Das bedeutet, dass man die meiste Zeit an einem 24-Stunden-Tag kein Gewaltverbrechen begeht. So funktioniert das. Man zählt dabei die Stunden. „Wie viele Stunden am Tag begehe ich ein Verbrechen? Es kommt zwar selten vor, dass ich ein Verbrechen begehe; demnach gibt es viele Tage, an denen dies nicht geschieht. Von daher bin ich grundsätzlich ein guter Mensch.“

Oder: „An wie vielen Stunden im Monat begehe ich eine Vergewaltigung? Gelegentlich. Aber die meiste Zeit über bin ich grundsätzlich ein guter Mensch.“ So geht das. Sie haben da einen regelrechten Stundenplan, bei dem es darum geht, die Sünden mit guten Taten auszugleichen. Sie sagen dann: „Schaut her, ich unterstütze meine Familie. Ja, ich weiß, dass ich manchmal strauchle und meiner Frau untreu bin und bei der Steuererklärung betrüge. Aber ich sag dir was: Ich gehe samstags mit meinen Kindern zur Little\_League, weil ich ein guter Vater bin.“ „Wirklich?“ „Ja, Gott wird mich nicht aus dem Himmel ausschließen, weil ich ja schließlich an Ihn glaube. Ich glaube auch an Jesus. Ich bin grundsätzlich ein guter Mensch.“ (Siehe dazu das Video: „6000 Punkte für den Himmel“ Teil 1: <https://www.youtube.com/watch?v=05-KOLSIQ-0> und Teil 2: <https://www.youtube.com/watch?v=jajesazoKN0>)

Das ist natürlich die größte Lüge in der Religion. Darüber hinaus musst Du die Lüge vergessen, dass Gott nur die Gottlosen gerecht machen würde. Von daher musst Du nicht erst gottlos werden, obwohl Du schon weißt, dass Du in Wahrheit gottlos bist, obwohl Du es nicht wahrhaben willst. Aber wenn Du einsiehst, dass Du gottlos bist, dann gibt es Hoffnung für Dich, dass Du gerecht gemacht werden kannst. Aber erst dann. Diese Denkweise trifft auf die meisten Menschen zu: Auf der einen Seite sind die Guten; auf der anderen Seite die Schlechten. Dann ist alles ausgeglichen. „Aber ich gehöre zu den Guten; denn bei mir ist alles in Ordnung. Gott schließt mich sicherlich nicht aus dem Himmel aus.“

## 6. Vertrautheit mit biblischer Moral

Sie sagen: „Hey, ich leugne nicht, was die Bibel sagt. Ich glaube an eine biblische Moral. Ich befürworte die Homosexualität nicht. Ich bin nicht gegen die Ehe. Ich bin nicht anti-familiär. Ich bin für Ehe und Familie. Ich bin dafür, dass Sexualität nur zwischen einem Mann und einer Frau in der Ehe stattfinden soll. Ich halte an dieser Moral fest. Von daher muss ich auf dem Weg in den Himmel sein.“ Es gibt eine Menge Menschen, die zu dieser Kategorie zählen. Nehmen wir da als Beispiel die Mormonen. Sie behaupten,

dass dies ihr Lebensprinzip sei, obwohl man davon nicht immer etwas sieht.

Weiter heißt es: „Mit Sicherheit versuche ich nicht die Heilige Schrift zu verdrehen. Ich habe absolut nichts gegen die Bibel. Ich weiß zwar nicht, was drin steht; aber ich denke, es sind die Art von Dingen, welche die Bibel befürwortet. Und ich bin auch dafür.“ Aber auch hier findet eine große Täuschung statt, weil all diese Dinge nichts mit der Erlösung zu tun haben. Nicht ein einziges davon. Es geht hier darum, dass Menschen dahin gehend getäuscht wurden, dass sie die enge Pforte nicht gefunden haben.

Was bedeutet das? Aufrichtige Reue, Sündenbekenntnis, Unterwerfung unter die Herrschaft von Jesus Christus, Zerbrochenheit, Demut, Zerknirschung, Gehorsam gegenüber dem Wort Gottes, was immer es auch kosten mag. Das sind die Dinge, die zur Erlösung führen. Martyn Lloyd Jones schrieb dazu:

„Unser HERR Jesus Christus will vor allem unser Selbst, was die Bibel 'unsere Herzen' nennt.“

ER will den inneren Menschen, das Herz, unsere Hingabe. ER will nicht nur unser Bekenntnis, unsere Begeisterung und Inbrunst für Ihn, unsere Werke oder sonst irgendetwas Ähnliches. ER will UNS. Gott will nicht unsere Opfer. ER will, dass wir Ihm gehorchen. ER will uns. Es ist einem Menschen möglich, die richtigen Dinge zu sagen, sehr eifrig, fleißig und aktiv zu sein, scheinbar wunderbare Resultate zu erzielen und sich dennoch nicht dem HERRN zu übergeben. Und das ist letztendlich die größte Kränkung, die man Gott antun kann.

Martyn Lloyd Jones schrieb: „Welche Kränkung könnte größer sein als inbrünstig zu sagen 'HERR, HERR', fleißig und aktiv zu sein und dennoch die Loyalität, Hingabe und Unterwerfung Gott gegenüber zurückzuhalten und darauf zu bestehen, die Kontrolle über unser Leben zu behalten und unseren eigenen Ansichten und Argumente mehr Gewicht zu geben als den Lehren der Heiligen Schrift und selbst kontrollieren zu wollen, was wir tun und wie wir es tun. Das ist der größte Affront von allen gegenüber dem HERRN.“

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)\*